







dem hohen Reisenden bis Schandau entgegenfahren. — Graf v. Hohenlohe und Berger, außerordentlicher höchster Gutsbesitzer und berühmtester Mästler am Königlich preussischen Hofe, ist mit Gemahlin und Dienerschaft heute eingetroffen und in Seidig's Hotel „Europäischer Hof“ abgestiegen.

### Neues Theater.

**Leipzig.** 7. October. Karol von Gottschall's „Maria de Padilla“ fand am gestrigen Abend in theatrale Neu- begegnung wiederum eine recht normale Aufnahme, die in wiederholten Hervorruhen der Darsteller nach den Kampfszenen gesellte. Die Petria der spanischen Communedes, welche die Schulz trauriger Herzenskunde im Kampf für die Freiheit des Vaterlandes führt, ist eine dankbare Aufgabe für eine Darstellerin, welche die ganze Scale menschlicher Größe beherrschte und die wechselseitigen Szenen einer lebenshaften Natur lebendig zu machen versteht. Maria de Padilla ist keine Heilige jener declamatorischen Jamben- tragödie, bei deren schenkbaren Gestalten eine manifistische Declamation die Haupthand bildet, sie ist, wie alle tragischen Frauengestalten der Gottschall'schen Dramen, eine rein individualistische Charakteristin, in deren Szenen sich eine Künstlerin mit vollem Urtheil versetzen muss, wenn sie in ihrem Spiel allen Schwüren der Dichtung gerecht werden will. Clara Salbach hat seiner Zeit an unserer Bühne die Rolle in glänzender Weise zur Geltung gebracht und einen Erfolg mit ihr erzielen, der sich mit dem ihrer „Katherina Hornaburg“ sonst nicht vergleichen lässt. Auch Franklin Mandel machte ja ausgiebig sind, wie diejenigen Clara Salbach's, spielt die Tochter der Almhabia am gestrigen Abend in unerkenntlicher Weise und erregt sich nach den großen Szenen reichen, wohl verdienten Beifall. Doch ihr noch manche Nuance im Spiel entging, läßt sie nicht verhindern. Im Herzen dieser spanischen Maria feint fort und fort, auch in den Momenten leidenschaftlicher Hingabe an den Verlobten, die süßeste Liebe zu Ignaz de Loyola. Diese Liebe hat etwas Dämonisches. Sie führt die tragische Schulz der Hölfin herbei. Das Spiel ist. Mandel's liegt zwischen den Zwischen- und Hergesleben der Hölfin verloren. In den Szenen mit Ignaz de Loyola, die auch diesmal von Herrn Vorberndt dargestellt wurde, quoll die echte Leidenschaft strahlender, lächelnder Liebe hervor. Nicht zu voller tragischer Größe schwingt die Darstellerin in den letzten Acten auf, was Maria de Padilla des Herzens Schulz als Venerin der Communedes führt. Gleichwohl war aber auch in diesen Szenen ihr Spiel ergreifend und in der großen Scene mit Kaiser Karl nicht ohne imponierende Kraft. Beiläufig sei nur erwähnt, daß wir es für vorbehaltlich halten würden, wenn die Regie des Marius den schönsten Auftritt des ersten Actes bei den Werken, an die die Säule steht so gekennzeichnet und stand zu berücksichtigen. Sie erinnert doch zu sehr an die schöne Galathea. Die Regie hat ja sowohl bei der Ausstattung des an theatricalischen Effecten reichen Stüdes aufmerksam ihres Amtes gewahlt. Die große zweite Scene des zweiten Aktes zeigte leider sich wiederum durch unpassante Gruppierung aus. Den Kaiser Karl spielte Herr Thiele im Ganzen wundervoll. Die Schauspieler des französischen Würdeträgers war einzige Note zu harmonisch. Indessen muß der Beifall nachgerückt werden, daß sie ein wohlausgebildeter war. Herr Thiele hat uns jetzt so befriedigt, wie gestern. Weniger Herr Gedda als Den Juan de Padilla, der ein allzu leichts Pathos vorhersieht. Frau Hermann-Benedix benahm sich in der Rolle der wahnsinnigen Mutter Kaiser Karl's wieder als eine reizende Schauspielerin. Die große Scene des zweiten Aktes war ein erstaunliches Szenengemälde. Den Den Jheron charakterisierte Herr Tietz der heutigen Mortimer. Den Maurenkind Helma wußte Frau Grand keine interessante Seite abzugewinnen.

Gottschall's „Maria de Padilla“ hat zwar hinsichtlich der dramatischen Struktur nicht die Geschicklichkeit seiner früheren Dramen, an theatricalischer Wirkung steht es aber hinter keinen zurück; und es nimmt uns Wunder, daß die Bühnen bisher dem Drama noch nicht das Interesse entgegengebracht haben, auf das es Anspruch erheben darf.

Hermann Piltz.

### Universität.

K.W. Leipzig, 7. October. Die philosophische wie die medicinische Fakultät und die Universität Leipzig überhaupt freuen sich, bente einer der ältesten Berden unterer Hochschule, Geheimer Rath Dr. phil. und mod. Rudolph Lenhart, unter glänzlichen Auspicien den 70. Geburtstag begeden. Feierungen der Organe, welche zur Feier der allgemeinen Anlegescheinheit der Universität sehr ernannt, teils erwidert sind, beobachten sich mit männlichen und

schweflichen Öffentlichen und anderen Zeichen collegialisch ebender Theilnahme. Geheimer Rath Lenhart gehört unserer Universität seit Ostern 1869 an. Soher seinem Lehramt für Zoologie und Ornithologie befreit er die Direktionsselle am Zoologischen Institut und Museum der Universität.

### Gymnasialprofessor Dr. R. Alois †.

Da der Vollständigkeit des Monatsberichts nach der Tod eines trefflichen Gymnasiasten, ob. Kreisrath Dr. phil. Richard Alois, ein Sohn des umfangreichen Philologen untere „alma mater“ Heinrich Alois, stand im 47. Lebensjahr.

Gebohren war er am 3. April 1846 in Steinbach, wo sein Vater eine ähnliche Vergangenheit hatte, von welcher aus letzterer heraus jahrzehnt, lebt der Sohn mit Eltern, um seines Professoratspflichten in der Schule nachzuhelfen. Tag für Tag nach Leipzig zu melden pflegte; Richard, vorbereitet durch Conrad Kotter und die Nicolaiolithe, hatte von Ostern 1860, aufgenommen von Rahn als Doctor magistratus, die Philologie studiert und so bei Weitemann, Gustav Daniel, Carl, Alfred, August, Heinrich, beim eigenen Vater, bei Kotter, Coerber, Rahn, Nicolai, und andern Dozenten Collegen gehörte. Von gefeitlich als Studienprospekt auf juristischen Seiten ein längeres Studium, der als Linguistisch-theoretischer bei den Geschäftsführern des Jahres 1868 in die Nähe von Gottschalks „Kommunikation ein frühzeitiges tragisches Ende haben sollte. Das einzige philologische Seminar besuchte Richard 1<sup>o</sup>. Jahr, zum Theil als Senior bestehen, das pädagogische 1. Jahr. Im Frühjahr des Jahres 1869 promoviert er durch Bestätigung einer Schrift: „De numero anatomico quantitatis metrisco“. G. A. Leibnitz übernahm die Schrift in seinen erzielten Verlag, sowie wie dessen höhere Abteilung, die in Berlin ansiedelt, „Der Allgemeine und Spanische in einem Teil des Miles gloriosus“. Regiere Arbeit war dem Oberzeugungsmodell Johannsen in Jülich beigegeben, ebenso wie die Arbeit an vier Schule gewesen. Nach in Mainz gab er auch seine „Observationen“ in Druck auf den „numerous documents“ heraus (1861). Nach seiner Rückkehr an das Königliche Gymnasium in Leipzig kamen ihm durch hier keine Studia Analytica“, heraus, auch ein Progymnasium von 50 Unterrichtsstunden.

Diese Arbeit war sehr geschickt, und die sozialen Methoden, welche er veranlaßt, haben sicherlich eine wichtige Bedeutung für die Entwicklung der modernen Pädagogik. Einige wenige Blätter werden allerdings von Neujahr an die Abonnenten ertheilt werden. (Vgl. Zug.)

### Innungsausschuf.

\* **Leipzig.** 7. October. Im Saale der „Doktoren“ fand gestern eine Übersichtsversammlung des Innungsausschusses statt, von Herrn Sattlermeister Reppenhausen mit einer herzlichen Begrüßung des zahlreich erschienenen Besuchers der verschiedenen Leistungen und mit der Bekanntmachung mehrerer Sündgefechte eröffnet wurde. Von den leichteren erzielten der Vorlesung eines Schriften des Verbindungsmeisters und Präsidenten, das von dem normalen Innungsbuchstaben in leichter Zone verloft war und in dem sie mit der Fortbildung der Innungskundung gefeiert werden. Der Verband des Innungsausschusses hat dieses Schriften bewahrt und den Bewahrer Ruhm erlangt, das die Verbindungsmeister und Präsidenten folgende Unterschiede der Innungskundung folgten: Die Regie hat aus dem Ausschusse aus dem Innungsbuchstaben erholt. Da einem von den gegenwärtigen Obermeistern der legationsweise Dienst verliehen, gaben zum Beirat gehörten ordentlichen Schriften zwischen die Differenzen gleichfalls erachtet, so gehörte jedoch die Verbindungsmeister und Präsidenten sich auch bei den inneren Ausstellungen des Innungsbuchstaben zu beobachten. Die Regie diente mit dieser Erörterung erledigt sein.

In einer Eingabe bestieg sich die Regierung darüber, daß während der die Übersicht zu den Kosten u. s. w. vergebenen Rechtes in kurze Differenzen getheilt werden, so daß die Ausstellung der Rechnungen mit dem Innungsbuchstaben nicht mehr, sondern vielmehr zu jedem der Ausstellungen an den Rath der Stadt Leipzig und an den anderen Bezirken ein Schreiben des Rathauses gerichtet, die betreffenden Rechnungen in kleineren Kosten vergeben und die Betreuung derselben gegeben werden. Die gleiche Beharrung forderte die nächstjährige Ausstellung von Rechtesstudien und Rechtingenwerken wurde ein darübergehendes Beschluss prahlte, daß das höchste Comité für die Ausstellung und weiter bestehen solle, um ein neues Comité wegen der vornehmsten Schwierigkeiten einer langen Zeit bedürfen würde, bis es sich in den Gegenwart hinzugesunden

hätte. Der Vorsitzende des Innungsbuchstaben-Komitees, Herr Tietz, erklärte sich auch bereit, der Sache weiter vorzugehen. — Die Gewerbebeamten erzielten hinsichtlich, nichts weiter bestreift werden, bis sich der Handelsstand nur bis zu einem Artikel dieser Art darstellen bestreift. Die beiden haben bekanntlich alles drei Jahre bestreift. Der Sohn hätte man sich durch eine große Kollektion bemüht, Interesse für die Weben in Handelsbeständen zu erwecken, allein ohne Erfolg. Jetzt, da man wenig geben, hätte man mehr Gewinner ausnahmen können. Was hat dann geschehen, daß bei den Webmännern niemand Interesse vorhanden war, und auch auf Spanische Seite hat man auch Möglichkeit wichtig geworden. Die Spanische Gewerbebeamte haben in diesem Jahre am 8. November bestreift. Was bemerkte, daß man bei der nächsten Gewerbebeamtenversammlung, die in drei Jahren stattfindet, darauf zu sehen und daher zu ziehen habe, doch der Handelsbestand ist nicht davon bestreift. Damit ist dieser Wahl nicht etwa so gefallen, wie bei einer Handelsbestandsversammlung. Was wäre dann da, wie sich eine Kapital-Schäfer hier bestreift, eine große Innung zu gründen, was vornehmlich ist, aber jetzt, da man nicht schöpft sein möchte.

Der bevorstehende Städteverordnetenversammlung kann man, obgleich sich das Innungsbuchstaben mit sozialen Angelegenheiten eigentlich nicht zu beschäftigen habe, doch nicht von Unzufriedenheit entheben. Dieser Angestrebte wird einem Comité übertragen. Zum Sohn fand noch eine kurze Debatte über das Christenkonfessionsamt statt, bald große Übung habe, indem sich das Innungsbuchstaben in diesem Bereich macht; leicht die sozialen Methoden hätten dies längst erkannt und verarbeitet. Der Innungsbuchstaben kann in der Sache leider wenig thun. Bedauerlich sei es, daß auch bei der letzten Gewerbebeamtenversammlung der Christenkonfessionsamt nur 140 Abgeordnete und -nehmer anwesend waren.

### Vermischtes.

+ **Wittenburg.** 6. October. Gestern Nachmittag ging in Übernigk in einem Gast, das dem Kantorwirth C. Otto gehört, ein Feuer auf, welches sich bald von benachbarten Gebäuden des Gutsbezirks Clausnitz mitteile und beide Güter einscherte.

© **Württemberg.** 6. October. Die Chefs von einem Holzarbeiter aus Kleinembach nahm nach einem häuslichen Antritt ihre beiden Kinder von 1½ und 7 Jahren und stützte sich mit ihnen in einen Tisch, wofür sie beiden von einem Verlobten gefunden wurden. — Der Schulvorstand zu Gera hat den wichtigsten Schulabschluß gefaßt, mit Ostern kommenden Jahre ist der obligatorische Fortbildungsfach für diejenigen Angehörigen der männlichen Jugend eingeführt, welche nicht etwa auf Grund ihres nachgezogenen Bildungsganges vom Brust der Fortbildungsschule zu bestreift sind. Die zur Unterhaltung der Anzahl, welche ohne Zweifel auch in erzielbarer Beziehung festgestellt werden wird, nötigen Mittel hat der Stadtrath bereits in den nachzuhgenden Haushaltungsplan eingesetzt. — Da vor zwei Jahren verlorbene Oberaufsichtsrats-Dreimann und seine jetzt verlorbene Schwester haben der Stadt Arnstadt für kirchliche Zwecke, Stipendien und Prämien die Summe von 20 000 £ lebenswillig vermacht.

© **Oldenburg.** 6. October. Ansehnliche Regate hat die Kirche in Bruchwald verlorbene Schreiter des früheren dortigen Oberfärzerei und Superintendente Oberconfessorialrat Dr. Dreimann hinterlassen. Wer findet da Verträge wie 5000 £ für Wiederherstellung der dortigen Oberkirche, 3000 £ für die Heidenmissie, 3000 £ zu einem Stipendium für einen Primarius des Gymnasiums, 3000 £ zu einer Stelle für verlorbene Pfarrer- und Lehrerlädtner, 2500 £ für den Gustav Kroft-Verein, 1500 £ für den Frauenverein, 1000 £ für die Stadt zu Prämien für treue Dienstboten, 500 £ zur Anfertigung von Bibeln und Gesangbüchern, 500 £ für die Sonntagsschule. — Wenn es auch nicht möglich ist, an Stiftungen herumzumälen, so ist doch der Gedanke, daß ein wenig mehr Centralisation besser wirken mögliche, nicht abzuweisen.

© **Sachsen.** 6. October. Das Anfang des 25-jährigen Jubiläums des liegenden Kavallions fand die Galerie mit frischem Grün, das Rathaus, der Herdenturm und verlorbene Privatgebäude mit Blumen geschmückt. Am Abend fand Bayreuthfest und dazu fehl Novelle statt. Zu dem von den Unteroffizieren am Vorabende veranstalteten Commerce im Hotel zum Erbprinzen hatten sich zahlreiche führende Angehörige des Regiments eingefunden. Die Parade nahm auf dem Galerienplatz Generalleutnant von Zou, ehemaliger Kommandeur des Kavallions, ab und bildete eine auf die Bedeutung des Tages hinweisende Ausprade. Die Infanterie der Union glaubte der Ort das Gefecht abzählend befieheln zu müssen, und zwar weil er vorher auch der spanischen Regierung die Verbesserung des Karte nach Madrid verweigert hatte. Das ist ein viel umstrittene historische Schauspiel, welches von dem mallorcaschen Kartographen Amerigo Vespucci's um 1492 hergestellt worden ist, wird in Folge dessen nur durch ein Facsimile in Chicago vertreten sein. (A. B.)

= **Berlin.** 7. October. Der Bankier Hugo 25m wurde wegen einfachen Bandenkost und Unterfütterung zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 2000 £ Geldbuße, ausgedem wegen Steuervergehen zu 576 £ Geldbuße verurteilt.

- **Hamburg.** 6. October. Der 15jährige Handlungsbefehl Schüler ist, nachdem er 5000 £ zu der Vereinsbank erworben, flüchtig geworden. Was vermutet, daß er nach Berlin gewandt ist.

- **Christiansburg.** 4. October. Die fünf höchsten Zeitungen „Kronenposten“, „Dagblader“, „Morgenspiegel“, „Wochenspiegel“ und „Verdens Gang“ haben nach dem Vorgange einiger Stockholmer Zeitungen ihren Contract mit dem normalen Telegraphenbüro gelöst und wollen ein eigenes normales Telegraphenbüro errichten. Dies soll mit Anfang nächsten Jahres in Kraft treten und seine schwedischen und östlichen Nachnachrichten durch das „Svenska Telegram“ bezeichnen. Voriges, von den Stockholmer Zeitungen „Kronenposten“ und „Dagens Dagblader“, „Afta Dagblad“ und „Dagens Nyheter“ erzielte, trat im Sommer ins Leben. Einige wenige Blätter werden allerdings vorerst auf die Abonnenten ertheilt werden.

- **Madrid.** 30. September. Die Weinfeste in Spanien versprechen, wie dem „Standard“ geschrieben wird, in fast allen Provinzen in Qualität und Quantität eine vorzügliche zu werden. Nur in wenigen Provinzen hat die Phylloxera Verherrungen angerichtet. Der Bursch der spanischen Weinbau, daß die Spanische Weinfeste besonders mit England, Frankreich und Deutschland erweitert werden, wird dadurch er recht rege. Es ist ein offenes Geheimnis, daß die Weinbauern einen Theil der vorjährigen Weinreize noch in ihren Keller haben. Die Oliven haben in diesem Jahre von der großen Hitze und den Regen und dem Hagel viel gelitten. Daher kommt es, daß Oliven in Corbera, Malaga und Sevilla täglich in Preise gestiegen sind. Weizen und andere Getreide haben einen Ertrag gefestigt, welcher unter den durchschnittlichen steht. Spanien wird daher mehrere Millionen Hektoliter Getreide einzuführen haben.

- **Genova.** 6. October. Der Wildbach Bisanzio ergießt sich in zwei Säle der Columbus-Ausstellung. Die aufgestellten Eigenstände erfreuen schweren Schaden. Mehrere Staathäuser werden überwältigt und der Verkehr teilweise unterbrochen. In Sacco fanden infolge des Überschwemmung 5 Menschen um.

- **Dresden.** 6. October. Ein Kaufmann Ramon Joseph Edelberg aus Berlin ist in Dresden eingetroffen, um Hebe-verlust an einem Schiffe zu veranstellen, welches im Kriegsfall ein Feuer auf die großen Höhe und den Hafen und den Hagel viele getragen. Daher kommt es, daß Oliven in Corbera, Malaga und Sevilla täglich in Preise gestiegen sind. Weizen und andere Getreide haben einen Ertrag gefestigt, welcher unter den durchschnittlichen steht. Spanien wird daher mehrere Millionen Hektoliter Getreide einzuführen haben.

- **Philippinen.** 6. October. Gestern Abend 9 Uhr 55 Min. fand hier ein starkes Erdbeben statt. Drei aufeinander folgende Erdbeben, verbunden mit unterirdischen Erdbeben, wurden beobachtet.

- **New-Harford.** 6. October. Im Cincinnati collidierte ein Personenzug mit einem vollbesetzten Tramway-Wagen, doch Insassen des letzteren wurden getötet und verletzt.

- **New-Harford.** 6. October. Die Räuberbande überfiel unter dem Vorwand am Don habende Bahnzug von einer Räuberbande überfiel und um 5000 Rubel verbraucht. Das Augenpersonal ist verwundet. Eine ist tot.

- **Großbritannien.** 6. October. Ein Kaufmann Ramon Joseph Edelberg aus Berlin ist in Dresden eingetroffen, um Hebe-verlust an einem Schiffe zu veranstellen, welches im Kriegsfall ein Feuer auf die großen Höhe und den Hafen und den Hagel viele getragen. Daher kommt es, daß Oliven in Corbera, Malaga und Sevilla täglich in Preise gestiegen sind. Weizen und andere Getreide haben einen Ertrag gefestigt, welcher unter den durchschnittlichen steht. Spanien wird daher mehrere Millionen Hektoliter Getreide einzuführen haben.

- **Brüssel.** 6. October. Die Regierung der Vereinigten Staaten hatte den Großen von Montenegro um die Erlaubnis angegangen, eine in seinem reichen Museum befindliche historische Landkarte für die Ausstellung in Chicago benutzen zu dürfen, und zur Sicherstellung des Documentes die Galerie ebenfalls eines amerikanischen Kriegers nach den Gewohnheiten des Balkans ebenso wie die Verwendung eines Truppen bewaffneten Extrajuges für den Landtransport in Brüssel gebracht.

- **Spanien.** 6. October. Daß die Regierung abzählend befiehlt der Ort das Gefecht abzählend befiehlt zu müssen, und zwar weil er vorher auch der spanischen Regierung die Verbesserung der Karte nach Madrid verweigert hatte. Das ist ein viel umstrittene historische Schauspiel, welches von dem mallorcaschen Kartographen Amerigo Vespucci's um 1492 hergestellt worden ist, wird in Folge dessen nur durch ein Facsimile in Chicago vertreten sein. (A. B.)

**Grimmaische Straße 32,  
Mauritianum.  
Fernsprechstelle 709.  
Renommirte Kaffee-Handlung und Feigenkaffee-Fabrik  
Ausleskaffee, geröstet, per 1/2 Ko. 100 Pfsg., soweit Vorrath vorhanden.**

So lange Vorrath empfohlen:  
1 Partie Reinwollene doppeltbreite  
Anzahl 195 M. Meter 1 Mark.  
Zimmermann & Henning,  
Petersstraße 17.

**Diagonal-Changeant**

**Hyacinthen,**  
Tulpen, Crocus, Tulpe u. für  
Ges. Topf und für Garten,  
des Vollkommen und des  
Belle der Cultur Holländs,  
Gemeine für Garten u. Gründer  
von 3-10 M.  
ausgeführt zu billigen Preisen  
Bergmann & Barth,  
Niederschles.

**J. Weissenborn,**  
Niederschles.  
**Hasen,**  
Rehkatzen, Rehkatzen und Blätter,  
Gartenzwiebeln, Gräser,  
Blüten-Orts- und Knospen.

**Neueste Formen.**  
**Candelaaber,**  
Salon- und Schreiblichtlampen,  
Stand- u. Chaiselongue-Lampen  
mit und ohne Lins.  
**Elektrische Lampen**  
und Figuren.  
**Rinder-Guano,**  
heiles Düngemittel f. Rinderställe, Gräber,  
Blumen- u. Gemüsebedeck, Wiesen,  
Gärden, Land, gründet auf diese Um-  
ständen, Topf- und Kübelplatten  
50 M. 6 M. 1 M. 20 M.  
**Blumenerde,**  
verschiedene Sorten, zum Säenpflanzen oder  
Topf- und Kübelplatten.  
Emil Doss Nachf., Remarck 8.

**Werner's Chromophotographie.**  
Einzelnes Verfahren, um ohne Vorhermühle im Moment jede beliebige Fotographie, Portrait, Gatt oder Landschaft in ein wunderschön farbiges Licht umzuwandeln. Complete Studienkabinett, einzelne Photographien, Glasplatten, Ummantelte Umlauf, sowie eine Foto aufgewogene imprägnante Fotographie liefern im Bild.  
**Franz Werner, Russ. u. Verlagsbuchhandlung,**  
Leipzig, Zeitzer Straße 25.

**Fabrik & Lager.**  
**Sonnen- & Regenschirme**  
**STROH & FILZHÜTE**  
mit einer Auswahl  
bei billigster Preisstellung  
J. G. Gassmann  
Gesellschaft für  
die Produktion  
der Schirme

**Pianinos,**  
Kronenzeit, Eisenbahn,  
v. 380 M. an.  
Ohne Anzahlung 415 M. monatlich.  
Kostenfrei 4 Stück. Probezeit.  
Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

**Per 1. Januar**

er







